

Thema: Verkehrspolitik

Autor: k.A.



Mit den Kindern der Volksschule Röhrenbach samt Puppe „Maxi“, Klassenlehrerin Regina Hartl (rechts) und Chauffeur Markus Polt führten die AUVA-Trainer Astrid Damböck und Gerhard Nemeth (hinten von links) eine Schulung zum richtigen Verhalten bei der Bushaltestelle und im Schulbus durch.
Foto: VS Röhrenbach

Sicher Schulbusfahren

Training | Röhrenbacher Volksschüler lernten mit AUVA-Experten, wie man sich an der Haltestelle und im Bus richtig verhält.

RÖHRENBACH | Astrid Damböck und Gerhard Nemeth, zwei Trainer der AUVA (Allgemeine Unfallversicherungsanstalt) führten kürzlich in der Volksschule Röhrenbach die Aktion „Meine Busschule“ durch und machten die Kinder zu Experten in Sachen Busfahren.

Die Kinder lernten das richtige Verhalten an der Bushaltestelle und auch im Bus, um so Unfälle und Verletzungen zu vermeiden. So fuhren alle samt ih-

rer Lehrerin Regina Hartl eine kurze Runde, wobei Busfahrer Markus Polt mehrere Bremsproben machte, um den Kindern zu zeigen, wie man sich beim Busfahren richtig verhält, dass man sich anschnallt, gerade sitzt, die Schultasche unten steht und vieles mehr. Die Kinder waren sehr begeistert und staunten auch, als eine Puppe namens „Maxi“, die immer alles falsch machte, im Bus bei der Notbremsung zu Boden fiel.

Nach der Praxis im Bus folgte eine Einheit im Turnsaal, wo die gesammelten Eindrücke noch einmal vertieft wurden z. B. wie steige ich richtig in den Bus ein, wo sieht mich der Busfahrer nicht wegen des toten Winkels oder wann und wie überquere ich die Straße, wenn der Bus noch in der Haltestelle steht.

„Hoffentlich bleibt das alles lange in den Köpfen der Kinder, damit wirklich nichts passiert“, so Hartl zum Abschluss.